

Corona-Schutzimpfungen hier: Dringende Empfehlung zur Impfung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

wie täglich in den Medien zu verfolgen ist, entwickeln sich die Corona-Infektionszahlen explosionsartig in die Höhe. Während sich der Anstieg in Niedersachsen noch in Grenzen hält, herrschen in anderen Bundesländern, wie z.B. Bayern, inzwischen katastrophale Verhältnisse, die Intensivstationen sind bereits komplett überlastet.

Die Hauptursache liegt einerseits an der im höchsten Maße ansteckenden „Delta-Variante“, aber insbesondere auch an der weiterhin viel zu niedrigen Impfquote. Leider ist die Pandemie eine „Pandemie der Ungeimpften“ geworden.

Sich impfen zu lassen ist Ausdruck unseres Verantwortungsbewusstseins und ein Pakt der Solidarität, denn wir schützen nicht nur uns, sondern auch die Menschen um uns herum, insbesondere die Risiko- und vulnerablen Gruppen. Letztlich ist auch unser Engagement in den Feuerwehren von dieser Impfsolidarität abhängig.

Daher die dringende Bitte und Empfehlung an alle, sich schnellstmöglich impfen zu lassen bzw. den Impfschutz zu vervollständigen und Impflücken zu schließen!

Bei den meisten Impfstoffen ist eine Zweifachimpfung für einen Grundschutz notwendig. Jede Impfung zählt!

Ist nun eine dritte Impfung notwendig?

Die zweifache Impfung mit dem Impfstoff stellt einen höchst zuverlässigen Impfschutz dar. Die seltenen Impfdurchbrüche sind in der Regel klinisch unproblematisch und liegen zumeist daran, dass einige Geimpfte nicht ausreichend Antikörper nach der Impfung gebildet haben.

Für besondere Risikogruppen, wie z. B. schwer Vorerkrankte oder alte Menschen kann eine Infektion trotz Impfung aufgrund der entsprechenden Vorerkrankungen schwerwiegende bis hin zu tödlichen Folgen haben.

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass ein effektiver Infektionsschutz trotz Abfall der Immun-Antikörper durch eine Auffrischungsimpfung (Booster) erhalten werden kann. Dies hat die Konferenz der Gesundheitsminister am 5. November 2021 bekräftigt und bittet „Auffrischungsimpfungen rasch, umfassend und zeitnah voranzutreiben.“ Auch die STIKO (Ständige Impfkommision beim Robert-Koch-Institut) hat sich mit dieser Frage beschäftigt und bereits entsprechende Empfehlungen veröffentlicht.



Hannover, den 18.11.2021

Verteiler:

- **Vorsitzende der LfV-Mitgliedsverbände**
- **LfV-Vorstand**
- **Landesgruppen BF / WF**
- **Kooperative Mitglieder**
- **Ehrenmitglieder**
- **Vorsitzende der LfV-FA/AK**
- **Landesfachberater**
- **LBrD/RBM/KBM**
- **LR/BPW**

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen-

Landesgeschäftsstelle

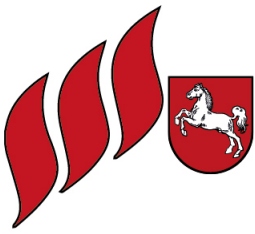
Postanschrift:
Bertastraße 5 | 30159 Hannover

Besucheranschrift:
Warmbüchenstraße 9 | 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 888 112
Fax: 0511 / 886 112

Präsident: Olaf Kapke
Landesgeschäftsführer: Michael Sander

Internet: www.lfv-nds.de
E-Mail: lfv@lfv-nds.de



Diesbezüglich hat die STIKO in ihrer Stellungnahme zur Priorisierung bei der Auffrischung vom 8.11.21 darauf hingewiesen, dass die Auffrischung bei Personen älter 70 Jahre, Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Betreute in Pflegeeinrichtungen sowie Personen mit Immundefizienz besonders wichtig ist und mit Priorität vorgenommen werden sollte. Ebenso empfiehlt die STIKO Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Kontakt zu potentiell Infizierten eine Auffrischung.

Der Rettungsdienst, und damit auch der First-Responder-Dienst, zählt in diesem Kontext als medizinische Einrichtung und deren Mitarbeiter als medizinisches Personal, außerdem haben sie direkten Patientenkontakt und könnten Patienten mit einer Immunschwäche als denkbare Virusüberträger gefährden.

Damit sind Feuerwehrangehörige, die im Rettungsdienst, als First Responder, bei Unterstützungseinsätzen für den Rettungsdienst (beispielsweise bei Erster Hilfe oder Drehleiterunterstützung) oder bei THL-Einsätzen direkten Patientenkontakt regelmäßig haben gemäß der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG und DGUV Vorschrift 49 zu priorisieren.

Außerdem führt die STIKO bei den Impfzielen aus, dass die (dritte) Impfung und deren Boosterung „zusätzlich ... die Aufrechterhaltung staatlicher Funktionen und des öffentlichen Lebens unterstützen“ soll. Eine dritte Corona-Impfung sollte Feuerwehrangehörigen dringend und priorisiert aufgrund einer systemrelevanten Funktion angeboten und ermöglicht werden.

Die Durchführung der Impfung ist in der Regel für Kameradinnen und Kameraden selbst zu organisieren. Teilweise bieten Betriebe die Impfung über die Betriebsärzte an, teilweise ist es aber auch notwendig eine Impfung über die niedergelassenen Haus- und Fachärzte zu erfragen.

Aus hiesiger Sicht und auch aus Sicht des Bundesfeuerwehrarztes ist es allen Kameradinnen und Kameraden dringend zu empfehlen, sich unter Berücksichtigung der genannten Prioritäten im Zeitraum nach einem halben Jahr nach der Zweitimpfung „boostern“ zu lassen!

Um Kenntnisnahme und ggf. Weiterleitung der vorliegenden Informationen an die jeweiligen Untergliederungen bzw. interessierte Kameradinnen und Kameraden wird gebeten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Olaf Kapke
(Präsident)

gez. Prof. Dr. med. André Gottschalk
(Landesfeuerwehrarzt)